

Aus der

Sitzung des Gemeinderates Bellheim 10. April 2014

Anwesend sind:	
Vorsitzender:	Ortsbürgermeister Tobias Baumgärtner
Ratsmitglieder:	Rainer Strunk, Sigrid Weiler, Ulli Edelmann, Hans-Jörg Hauk, Karl Kühlwein, Jürgen Böhm, Hermann-Josef Schwab, Franz Kern, Sigrid Kühling, Stephan Wehbring, Gerhard Schlindwein, Gerhard Löwer, Cornelia Schmitteckert, Matthias Städtler, Gertrud Trapp, Wolfgang Jöckle (bis Top 6 b) Dr. Rainer Fang (bis Top 6 b), Bernhard Wolff, Frank Grandner
Nicht anwesend:	Uta Portratz-Witulski, Sebastian Gehrlein, Dr. Andreas Meyer, Thomas Höhl, Friedrich Schlee
Ferner anwesend:	Frau Schäch (Top 2), 1. Ortsbeigeordneter Siegfried Hörner, Beigeordneter Paul Gärtner, Beigeordneter Dietmar Eßwein
Zuhörer:	zeitweise 6
Schriftführer:	Kevin Kopf
Beginn der Sitzung:	19.30 Uhr
Ende der Sitzung:	21.30 Uhr

Ortsbürgermeister Baumgärtner eröffnet die Ratssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit, sowie die form- und fristgerechte Einladung fest.

Ortsbürgermeister Baumgärtner informiert, dass TOP 3 „Grundschule – Internet in den Klassensälen“ von der Tagesordnung genommen und auf die nächste Sitzung verschoben werden muss, da bislang noch keine Sitzungsvorlage zur Beratung erstellt werden konnte.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu vertagen.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung
2. Vorstellung des Projekts „bellA“ - sozialraumorientierte Familienbildung
3. Vergabe von Arbeiten
4. Einwohnerfragestunde
5. Informationen – Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Personalangelegenheiten

Öffentlicher Teil

Top 1: Genehmigung der Niederschrift der letzten Ratssitzung

Ratsmitglied Strunk merkt an, dass er bei Top 5a „*Bebauungsplan „Am Sägewerk“ – Satzungsbeschluss*“ nicht als einzelnes Ratsmitglied der Abwägung widersprochen hat sondern für die gesamte SPD-Fraktion.

Weiterhin merkt er an, dass bei Top 2 „Genehmigung der letzten Ratssitzung“ im Beschluss im letzten Satz das Wort derzeit gestrichen werden muss.

Bei Top 7a „Grillhütte – Sanierung Sockelputz“ soll im Protokoll eingefügt werden, dass er in der Sitzung darauf hingewiesen hat, dass geprüft werden soll ob die Arbeiten vom Bauhof durchgeführt werden können.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Die oben genannten Änderungen sollen in der Niederschrift vom 13.03.2014 berücksichtigt werden.

Top 2: Vorstellung des Projekts „bella“ – sozialraumorientierte Familienbildung

Ortsbürgermeister Baumgärtner begrüßt zu diesem Punkt Frau Schäch von der AGFJ Pfalz und übergibt ihr das Wort.

Frau Schäch erklärt, dass vor 3 Jahren eine familienorientierte Sozialarbeit vom Jugendamt eingerichtet wurde. Es handelt sich um ein präventives Programm, welches sich an Familien richtet, die im Umgang mit ihren Kindern überfordert sind. Frau Schäch gibt in diesen Fällen Hilfestellungen. Die Nachfrage sei sehr groß.

Im gesamten Gebiet des Germersheimer Landkreises wurden einzelne Stellen eingerichtet. Sie selbst ist mit 20 Wochenstunden für das Gebiet der Verbandsgemeinde Bellheim zuständig. Das Programm richtet sich an Familien mit Kindern zwischen 0-10 Jahren, jedoch ist Frau Schäch auch bereit bei älteren Kindern Hilfe anzubieten. Sie arbeitet eng mit den kommunalen Kindergärten zusammen.

Top 3: Vergabe von Arbeiten

a) Böschung vor Brücke über Spiegelbach östlich der Wappenschmiedmühle

Ortsbürgermeister Baumgärtner erläutert, dass vor der besagten Brücke die Böschung auf der östlichen Seite auf einer Breite von ca. 2–3 m bis an die Straßenkante ausgespült ist. Auch hat sich an dem letzten Betonteil vor der Brücke die Fuge geöffnet, wodurch sich diese, vermutlich ebenfalls durch Eindringen von Feuchtigkeit, um 3-4 cm abgesenkt hat. Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass diese Absenkung nicht das Brückenbauwerk betrifft.

Zur Sanierung der Schadstellen wird von der Bauabteilung vorgeschlagen,

- den Asphalt vor der abgesunkenen Betonplatte aufzuschneiden und den vorhandenen Hohlraum mit flüssigem Beton auszugießen.
- Anschließend muss die aufgeschnittene Fuge dauerelastisch geschlossen werden.
- Die abgespülte Böschung muss wieder Lageweise aufgebaut werden.
- Zur zukünftigen Sicherung sollte auf ca. 10 m Länge ein Hochbord eingebaut werden.
- An dessen Ende muss ein Senkkasten mit einem Auslauf eingebaut werden, der ca. 4–5 m unterhalb des Straßenniveaus liegt.
- Der Auslauf muss mit Wasserbausteinen gesichert werden.

Der genaue Aufwand kann nur geschätzt werden. Es ist mit einem Kostenrahmen zwischen 6 und 7 Tausend € zu rechnen. Die Arbeiten könnten durch die Hausmeisterfirma ausgeführt werden.

Ein Ratsmitglied fragt nach, ob die Trasse komplett zur Gemeinde gehört oder ob evtl. noch ein weiterer Kostenträger in Betracht kommt.

Ortsbürgermeister Baumgärtner sagt zu, dies von der Verwaltung prüfen zu lassen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig, bei einer Enthaltung, folgenden

Beschluss:

Die notwendigen Arbeiten sollen von der Hausmeisterfirma durchgeführt werden.

Top 5: Informationen - Anfragen

a) Sitzungsplan

Ortsbürgermeister Baumgärtner informiert, dass der Haupt- und Finanzausschuss am 29.04.2014 entfällt. Die letzte Gemeinderatssitzung ist ursprünglich für den 08.05.2014 geplant. Die Bauabteilung würde die Sitzung gerne eine Woche nach hinten verschieben, da momentan noch 2 Bauleitplanverfahren laufen, die dann noch in die Sitzung mit aufgenommen werden könnten.

Der Gemeinderat möchte an dem Termin am 08.05.2014 festhalten.

b) Zuschussantrag der Prot. Kirchengemeinde zur Sanierung des Gemeindehauses

Gemeinderätin Weiler beschwert sich über den Zeitungsartikel in der Rheinpfalz zu oben genanntem Thema. Der Artikel macht den Anschein, dass der Gemeinderat eine ablehnende Haltung gegenüber dem Zuschussantrag gehabt hätte, dabei hat man sich lediglich dazu entschieden aufgrund der Tragweite den neuen Gemeinderat entscheiden zu lassen.

Ortsbürgermeister Baumgärtner merkt an, dass bereits die Entscheidung der Vertagung des Themas keinen guten Eindruck hinterlassen hat.

c) Wahlplakate

Eine Gemeinderätin erklärt, dass die FWG Adam dieses Jahr neue Wege einschlägt. Zu den Ratswahlen wird kein einziges Wahlplakat in der Gemeinde Bellheim aufgehängt. Die FWG Adam ist der Meinung, dass diese Plakate nur stören und man nicht nur über dieses Thema reden sollte, sondern auch etwas tun muss.